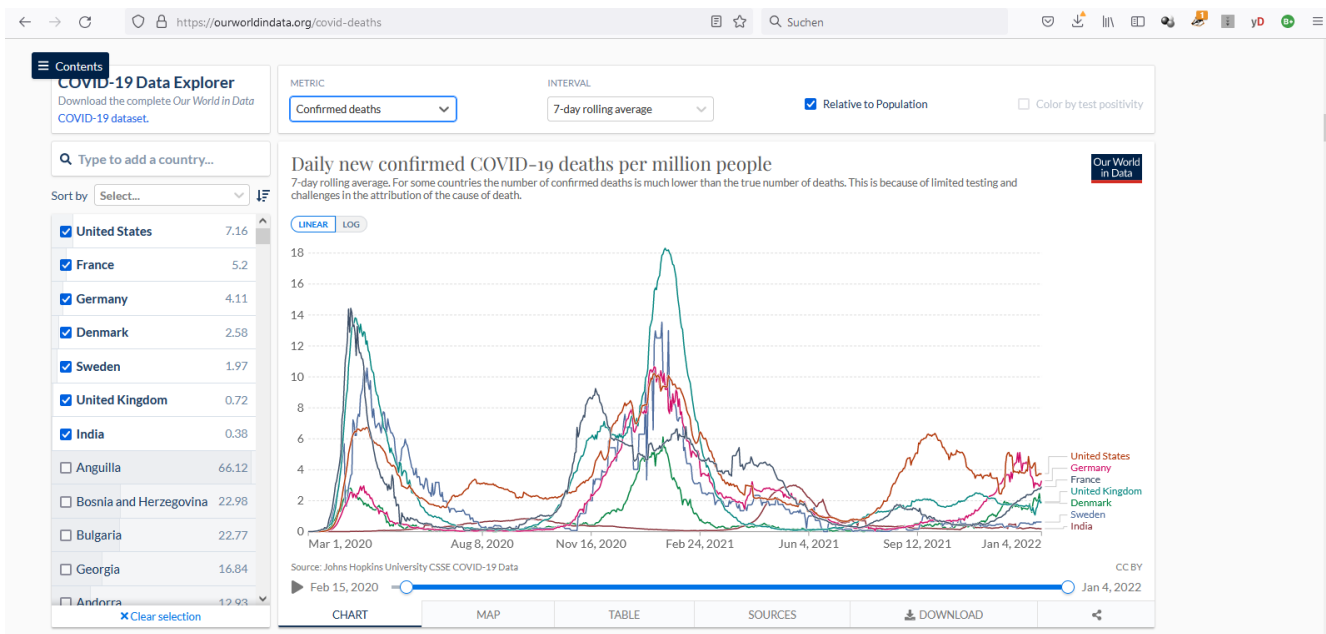
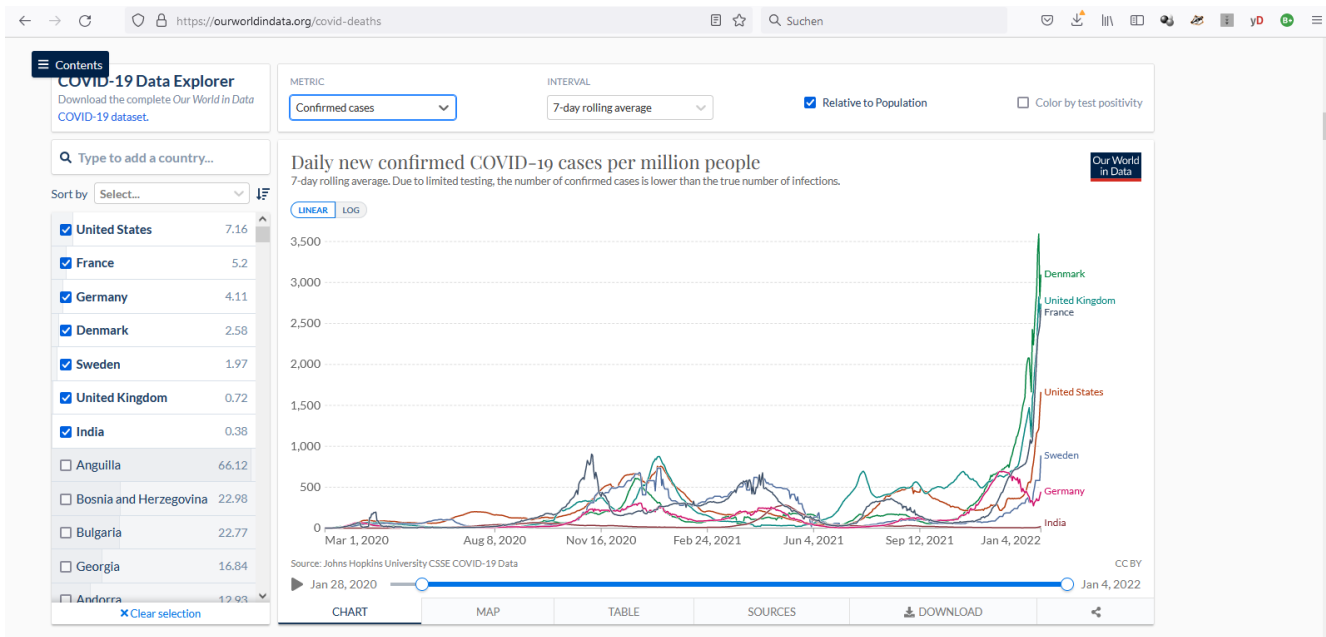


Oh wie schön ist Omikron (Teil 2)

Von Dr. phil. Clemens Heni, 05. Januar 2021

Die Verfassungsfeinde und Irrationalistinnen wie Irrationalisten, die sich heute und am Freitag wieder zu Treffen mit Beschlussrecht treffen, die jeweils in einer Demokratie wie der BRD gar nicht vorgesehen sind, da das Parlament nicht involviert ist, sondern wie in einer Theokratie (Iran) oder einem absolutistischen Staat (Louis XIV) einige wenige Herrscher das Sagen haben, diese Leute wollen die Panik vor einem Nichts hoch halten. Kaum jemand starb an Covid-19, der oder die nicht ohnehin sehr alt war, das durchschnittliche Todesalter lag und liegt bei über 80 Jahren. Das zeigt wie lächerlich Corona ist. Es ist in jedem Einzelfall traurig, wenn ein Kind mit 5 Jahren in Indien an Hunger stirbt, weil die Eltern keine Nahrung mehr ranschaffen konnten wegen zusammen gebrochenen Lieferketten, ausbleibenden Tourist*innen aus Europa, USA oder China etc. Es ist auch tragisch, aber doch weniger traurig, weil erwartbarer, wenn eine 84-jährige Frau an oder mit Covid-19 stirbt oder starb.

Aktuell hat UK fast nur noch Omikron Fälle, aber **nur halb so viele** Tote an oder mit Corona wie die BRD.



Die Panik soll also hochgehalten werden, obwohl wir aus allen Ländern wissen, wie harmlos Omikron ist, UK, Dänemark, wo jeweils auch Winter herrscht, oder Schweden, wo Omikron auch weit verbreitet ist, aber niemand stirbt. In UK sterben mehr Menschen, weil UK nicht ansatzweise so rational handelte wie Schweden in den letzten bald 24 Monaten. Aber auch in UK war Corona zu keinem Zeitpunkt auch nur ansatzweise eine große Gefahr.

Die Aussicht, sich täglich testen lassen zu müssen, ist für viele Menschen, für Dutzende Millionen Menschen, der blanke

Horror. Es ist eine totalitäre Maßnahme, die epidemiologisch nichts bringt, aber Menschen innerlich zerstört, gesundheitlich schädigt – wer jemals getestet wurde, weiß wie ekelhaft das ist, ich wurde in den knapp 24 Monaten schon dreimal getestet (plus ein Selbsttest unweit der Elbe) und das war dreimal zu viel. Wäre ich krank, würde ich nicht eine schwer kranke Person im Krankenhaus besuchen. Eine rumrotzende Schwester, die geimpft zum Dienst erscheint, ist ggf. gefährlicher. Eine nicht geimpfte, gesunde Ärztin ist keine Gefahr.

Ja, mehr noch: Geimpfte können exakt so ansteckend sein wie Ungeimpfte, das ist der Forschungsstand des amerikanischen Justizministeriums und des CDC aus den USA. Wer also in der Bundes- oder den Landesregierungen 2G, 2G+ oder eine Impfpflicht – für wen immer – einführt, handelt gegen die Wissenschaft. Solche Wissenschaftsleugner*innen gibt es ohne Ende in den Regierungen und dem gesamten medialen Mainstream von Anne Will bis Plasberg, Illner und wie sie alle heißen. Impfen bis Pfizer im Geld erstickt, das ist das Ziel. Epidemiologischer Schwachsinn, aber für den Kapitalismus lohnt es sich. Doch auch Pfizer wird sterben, wie wir alle, früher – oder später.

Testen von gesunden Menschen sind absoluter Irrationalismus. Warum testet niemand auf Influenza? Wie viele sind die letzten Jahrzehnte gestorben, weil sie Influenza hatten und andere ansteckten? Das ist das Leben, das gehört dazu. Wer das nicht kapiert hat, ist nicht reif für die Demokratie, sondern will – will! – eine Diktatur, egal ob Frau FR-Redakteurin ist oder ARD-Faktenverdrehler.

Das macht die Impfpflicht für das medizinische Personal so unsagbar absurd, irrational und kriminell. Sie wollen quasi eine Säuberungsaktion machen, die Politiker*innen: alle Ärzte und Ärztinnen, Pfleger*innen und mobilen Pflegedienst-Mitarbeiter*innen, alle Mitarbeitenden in Arzt- wie Zahnarztpraxen etc. müssen geimpft werden. Sprich: es wird

suggeriert, dass nicht die unfassbare Panikmache durch Typen wie Klabaüterbach das Immunsystem der ganzen Bevölkerung extrem geschwächt hat, wie kein Vorgang das Immunsystem der Menschen in den letzten knapp 24 Monaten geschwächt hat, das Problem sei, sondern die Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte, die sich besten Gewissens und bester Kenntnis der Sachlage nicht haben genterapieren lassen.

Sie wollen eine homogene Masse von 100 Prozent Hirnlosen in den Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeheimen – nur Geimpfte sollen dort arbeiten dürfen, was ja indizierte, dass die nicht ganz knusprig sind. Es hätte von Anfang an um den Schutz der Alten und Kranken gehen müssen, das können die jetzt seit 2021 mit einer Impfung tun, wenn sie das wollen und an eine Genterapie glauben, die sie alle paar Monate auffrischen müssen. Aber das Personal zwangszuverlässigen, sich impfen zu lassen und damit vorsätzlich Tote in Kauf zu nehmen, rein statistisch werden Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger an dieser Massenzwangsimpfung sterben, da die aktuellen Coronaimpfstoffe schon jetzt überproportional viele Todesopfer gefordert haben verglichen mit seriösen Impfstoffen in den letzten Jahrzehnten. Es ist eine NS-Verharmlosung von "Giftspritzen" zu fabulieren, aber es ist wichtig die enorme Anzahl der "Nebenwirkungen" und die Schwere der Nebenwirkungen (Todesfälle) zu betonen, da allein diese beiden Aspekte, Anzahl und Schwere der nur notzugelassenen Impfstoffe jede Impfpflicht illegal machen.

Also: Keine Impfpflicht für das medizinische Personal. Nieder mit der FDP, die so etwas mitgemacht hat und weiter mitmacht.

Keine allgemeine Impfpflicht. Keine Impfpflicht für die Alten und Schwachen. Keine Impfpflicht gegen Corona für niemand.

Es lebe das solidarische und rationale, vernunftbasierte Handeln. Gegen den Irrationalismus der Bundesregierung, der Landesregierungen und weiter Teile der Coronapolitik-Kritiker*innen-Szene, die aus der NATO austreten wollen und

fantasieren, WTC7 sei gesprengt worden. Nieder mit solchem Schwachsinn!

Eine ganz breite Schneise der Freiheit und Vernunft schlagen in den Wald des Wahnsinns, des Irrationalismus und der Zeugen Coronas und ZeroCovid-Faschos.